

14.07.2017

Kleine Anfrage 88

des Abgeordneten Guido van den Berg SPD

Wie geht es mit dem Projekt Klimahülle Inka im Rheinischen Revier weiter?

Die Städte Bedburg, Bergheim, Elsdorf und der Rhein-Erft-Kreises haben im Rahmen der Regionale 2010 das interkommunale Kompetenzareal :terra nova entwickelt und einen Planungsverband gegründet. Kernbereich der Flächenentwicklung ist eine Fläche, die das Land ursprünglich für Großprojekte als so genannte LEP-VI-Fläche gesichert hatte. Die Innovationsregion Rheinisches Revier (IRR GmbH) hat den Planungsverbund in den letzten Jahren dabei unterstützt, die Klimahülle Inka der FAKT AG als Ankerprojekt für den interkommunalen Wissenschafts- und Gewerbe-Park mit adressbildender Architektur zu realisieren. In diesem soll ein regionales „Science to Business-Centers“ als Inkubator einer wissensbasierten Regionalentwicklung entstehen. Für die Klimahülle wird eine umfangreiche Förderung aus dem EU-EFRE Programm vorgesehen.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Fragen:

1. Wird das Projekt Klimahülle Inka von der Landesregierung mit einem Gesamtvolumen von 107 Mio. Euro und fortgesetzt und im Rahmen der EFRE-Strukturförderung einem öffentlichen Förderanteil von 15 Mio. Euro unterstützt?
2. Wie wird die Landesregierung sicherstellen, dass die nachfrageseitige Belegung der Klimahülle Inka dauerhaft ausreichend gesichert sein wird?
3. Wie weit ist das Verfahren und wann ist die kriterien-gestützte Einzelfallentscheidung durch die Staatssekretärskonferenz und damit mit eine Förderzusage zu erwarten?
4. Wie wird die Landesregierung sicherstellen, dass es keine beihilferechtlichen Angriffspunkte bei einer Bündelung von Fördermitteln geben wird?
5. Wird die auf Seite 44 der neuen Koalitionsvereinbarung angekündigte Evaluationsphase für die IRR die konkret notwendige Förderung für die Klimahülle Inka verzögern?

Guido van den Berg

Datum des Originals: 13.07.2017/Ausgegeben: 14.07.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de